

## Fußball Rückrunde 09/10, Vorschau 10/11

Rückblick zum Jahr 1996/1997. Jedes Wochenende dieselbe Prozedur. Freitags durfte man noch feiern, wenn auch nicht so wild, Samstag gab es keinen Alkohol und keine ehelichen Pflichten mehr. Und Sonntag morgens hatte die Glücksunterhose und die frisch pürierte Bananenmilch parat zu sein. Dazu war das Bad für Stunden gesperrt – für den Herrn des Hauses und ambitionierten Fußballspieler. Dazu Dienstag und Donnerstag Training. So lief das bei uns und in jedem Spielerhaushalt spielten sich ähnliche Rituale ab. Der Grund: Sonntag Mittage! Während die angespannten Männer über den Platz kämpften, verkauften die Frauen Kuchen und die Opas schimpften am Spielfeldrand. Die Einzigen die das da noch nicht interessierte waren die Kinder.

Der Lohn: Die Sonntag Abende und die Meisterschaft mit damit verbundenem Aufstieg!!! Viele sehen es noch vor sich, als der Gegner Münchholzhausen am letzten Spieltag mit einem Bus das Biskirchener Lager stürmte und nach dem Spiel mit uns feierte. Das Sportlerheim brechend voll! Unvergessen auch Pfarrer Abel, der mit einem Krug Bier in der Hand auf dem Tisch stand und eine Predigt auf Bier und Fußball hielt. Es war einfach unglaublich!!!!

Und genau das wollten wir wieder. Schon das dritte Jahr... doch wieder steckte der Teufel im Detail...

...Was für eine Runde!!! Nachdem unsere Jungs uns schon in den letzten beiden Jahren in Atem gehalten hatten, wollten sie es auch diesmal wieder zeigen.

### **Mannschaftsfoto 1.**

Trotz aller Widrigkeiten hielt sich die 1. Mannschaft zur Rundenpause auf Platz 3 und schaffte es zum April auf Platz 1 der Tabelle. Auch die zweite Mannschaft kam zum Jahreswechsel besser in Schwung.

### **Mannschaftsfoto 2.**

Doch irgendwie schien es wie verhext zu sein. Zuerst gab die TSG erneut die Schiedsrichter-Strafpunkte ab, dann waren die Plätze für die Vorbereitung nach der Winterpause nicht nutzbar. Bei uns sagte Gegner Oberbiel beide Spiele ab, wobei die Konkurrenz bei dieser Mannschaft ganze Torfluten einsackte und zum Schluss wurde das gewonnene Spiel Quembach gg. Rot Weiß Wetzlar doch noch gegen Quembach gewertet, da diese einen gesperrten Spieler einsetzten. Dazu kam, dass Kurdistan zeitweise vom Verband gesperrt,

und diese Spiele unseren stärksten Konkurrenten mit je 3:0 gut geschrieben wurden. Dummerweise hatte die TSG das Hinspiel gegen Kurdistan verloren und so bot auch diese Regelung leise Zweifel an dem gerechten Verlauf des Wettbewerbs.

Aber die TSG Jungs gaben nicht auf. Unterstützt von den treuen Fans, die auch weiteste Wege zu Auswärtsspielen nicht scheuten, Ihrem Trainer- und Betreuersteam und ihrem Optimismus arbeiteten sie sich Spiel für Spiel weiter nach vorne. Während andere Mannschaften über die tolle Unterstützung und die Weiblichkeit des Mikro- und Presseteams staunten, wuchsen hier alle immer enger zusammen.

In der 8. Minute gegen Waldsolms kam dann der erste Rückschlag. Unser „Hans“ Habib Kaya wurde so schwer verletzt, dass dieser Goalgetter für lange Zeit ausfallen würde. Torsten Russmann war auch noch nicht wieder zurück in alter Form und dann bekam auch noch Kai Scherer Probleme.

Die restlichen Spieler hatten Einige in ihren Reihen, die einen Spagat zwischen weit entfernten Arbeits/Studiumsplätzen und Nachtschichten absolvierten. Auch diese Doppelbelastung muss man uneingeschränkt anerkennen. Arbeiteten früher fast alle Spieler beinahe um die Ecke, haben sich die Zeiten in dieser Hinsicht doch um Einiges geändert und viele haben lange Arbeitswege zurück zu legen, oder kommen nur zum Wochenende nach Hause. Die Zeiten, als ein Arbeitgeber mal eben so für ein Relegationsspiel einen Arbeitnehmer frei stellte, sind leider Geschichte. Umso anerkennenswerter ist die Bereitschaft der Spieler, ein Fußballteam zu unterstützen, das zwar erfolgsverwöhnt ist, in den letzten Jahren aber leider immer wieder auf dem zweiten Tabellenplatz stehen bleiben musste. Und so zogen wir auch 2010 wieder in die Relegation ein:

Das erste Relegationsspiel bestritten wir am 02.06. auswärts, gegen den A-Ligisten Albshausen. In diesem Spiel zeigte die TSG, dass sie gegen einen A- Ligisten sehr wohl bestehen kann und kämpfte stark. Die Schiedsrichterin allerdings hätte ein wenig härter mit den Gastgebern ins Gericht gehen können, denn die zeigten volle Kampfbereitschaft ohne Kompromisse. Für den Zuschauer auffällig war die Taktik, defensiv gegen Albshausen ans Werk zu gehen, die auf jeden Fall aufging, denn das Spiel endete 0:0. Waren alle anfangs noch erleichtert und frohen Mutes, schlug Albshausen gegen Niedergirmes ein wie eine Bombe. Jetzt wurde allen schmerzlich bewusst, wie wichtig doch ein Sieg gegen Albshausen gewesen wäre, denn die spielten ein Schützenfest von 5 Toren Vorsprung ein.

Mit dementsprechendem Druck starteten unsere Jungs in das zweite Relegationsspiel, das Zuhause gegen Niedergirmes statt fand. Schon nach der ersten Halbzeit hätte der Aufstieg perfekt sein können, denn der Ball attackierte das Gästetor wie ein Bussard die Maus. Leider blieben die ersehnten Beuteerfolge aus. Im Gegenteil, schafften es die Gäste, einen ihrer rar gesäten Torschüsse zu verwandeln. Auch war das, kämpferisch gesehen, nicht die Mannschaft, die man am voran gegangenen Sonntag verlieren sehen konnte. Mit 20 eindeutigen Torchancen zu verlieren war für unsere Jungs sehr bitter, aber leider zählen nur

Bälle die ins Netz wandern. Knapp vorbei nützt am Ende leider nichts und ermöglicht keinen, so ersehnten, Aufstieg.

Auch die kommende Runde startet die TSG mit Schiedsrichter-Strafpunkten und leider auch mit zwei Langzeitverletzten. Die Leistungsträger Habib Kaya und Eduard Schatz zogen sich in der letzten Runde beide einen Kreuzbandriss zu und werden frühestens Ende November wieder einsteigen können. Mit den Neuzugängen, die wegen der intakten Einheit und der guten Perspektiven nach Biski kommen, haben wir in der kommenden Runde mehr Alternativen und unsere Nachwuchsspieler werden sich sicher in der kommenden Runde nochmal weiterentwickeln, um dann in die 1. Mannschaft aufrücken zu können, sagte der Coach. Wenn es auch bisher noch nicht mit dem Aufstieg geklappt hat, werden wir uns nicht aus der Ruhe bringen lassen und wieder angreifen, denn wenn unsere Fußball Jungs weiter zusammen halten, werden sie den Aufstieg ganz sicher wieder ins Visier nehmen.

Und wie sagte unser „Hans“ (Habib Kaya) nach dem 2. Relegationsspiel: *“Es tut mir so leid für die Zuschauer und das ganze Team drum herum. Ich habe schon bei vielen Vereinen gespielt, aber so eine Unterstützung von Verein, Spielausschuss, Presseteam und vor allem den Fans, habe ich noch nicht erlebt. Das gibt es Nirgends!”*

Und wie heißt es doch in dem Lied: *Fußball ist unser Leben...*

In diesem Sinne freue ich mich schon auf die nächste Runde und bin mir sicher, dass unsere beiden TSG Mannschaften wieder eine ganz große Rolle in den Tabellen spielen werden – denn, der große Traum ist noch lange nicht begraben!!!

Anja D.-Zeipelt